522 11572 Walter Gauger Frauenstr. 20

Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich J. A.: Josef Müller. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn KG., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der RZM. können nicht angenommen werden. Erscheint 14tägig. Preis vierteljährl. RM. 1.—. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 24 | München, 31. August 1935 | Jahrgang 2

Reichsorganisationsleiter

Anordnung Nr. 15/35

vom 8. August 1935

Im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers wird folgendes bekanntgegeben:

Betrifft: **Anzug der Werkscharen in der DAF.**

Der Anzug der Werkscharen wird wie folgt getragen:

Bluse: Dunkelblauer Zwirn-Moleskin oder Tuch, Blusenschnitt offen und geschlossen zu tragen. Zwei aufgesetzte Faltentaschen mit Patte, Knopf und Knopfloch. 6 mattsilbergehämmerte Koppelhaken, mattsilberne Knöpfe. Hakenkreuzarmbinde am linken Oberarm (kurz über dem Ellbogen).

Hose: Dunkelblaues Tuch, Stiefelhose, 2 schräge Beteltaschen mit Patte, Knopf und Knopfloch.

Stiefel: Schwarze Marschstiefel, oder schwarze Motorradstiefel, oder schwarze Stiefel mit schwarzen Ledergamaschen.

Koppel: Schwarzes Lederkoppel mit Arbeitsfronischloß.

Hemd: Hellblaues Hemd mit hellblauem Kragen und schwarzem Binder.

Sämtliche Anzugsteile sind durch die Reichszeugmeisterei und deren zugelassenen Verkaufsstellen zu beziehen.

Heil Hitler!

gez. Dr. Robert Ley.

Die vorstehend aufgeführten Gegenstände werden gemäß Anordnung des Reichsorganisationsleiters der NSDAP. mit sofortiger Wirkung für genehmigungspflichtig erklärt.

Herstellungsvorschriften der einzelnen Teile sind in den Rubriken der Unterabteilungen aufgeführt.

Anordnung Nr. 16/35

vom 12. August 1935

Betrifft: **Kokarde zur Mütze des Politischen Leiters.**

Mit Genehmigung des Führers wird zur Mütze des Politischen Leiters ab sofort eine weißrote Kokarde mit schwarzem Hakenkreuz getragen.

Die Beschaffung erfolgt nur durch die Reichszeugmeisterei und deren zugelassene Verkaufsstellen und hat bis zum Reichsparteitag 1935 zur Durchführung zu gelangen.

Die Kokarde wird etwas oberhalb der Kopfbandmitte befestigt.

Das Hoheitszeichen für die Mütze des Politischen Leiters bleibt nach wie vor an derselben Stelle. Unterer Rand des Hoheitszeichens 10 mm über dem oberen Kopfband-Passepoil.

Heil Hitler!

München, 12. 8. 1935 gez. Dr. R. Ley.

Reichszeugmeisterei

B

32,35 **Urteil**

Strafsache gegen den Kaufmann Willy Dienstag in Beelitz, Mark.

Das Sondergericht bei dem Landgericht in Berlin hat in der Sitzung vom 22. Juli 1935 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Vergehens gegen § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934 an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von 10 — zehn — Tagen zu 100.— — einhundert — Reichsmark Geldstrafe und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Die beschlagnahmten braunen Hemden aus Baumwollköper werden eingezogen.

33,35 **Briefwechsel mit der RZM.**

Wir ersuchen dringend, Zuschriften nicht an Sachbearbeiter persönlich zu richten, denn dadurch können größere Verzögerungen in der Bearbeitung entstehen.

Jedes Schriftstück soll die Abteilung oder Unterabteilung und die Nummer der Zulassung tragen. Außerdem ist bei Antwortschreiben die Angabe der Zeichen und des Datums unseres letzten Schreibens von großer Wichtigkeit. Nur durch Beachtung des Vorstehenden ist eine prompte Erledigung möglich.

34,35 **Bekanntmachung**

Reklamationen bezüglich Eintragung der Anschriften im Handbuch der Reichszeugmeisterei sind unmittelbar an die Reichszeugmeisterei, Unterabteilung Presse, zu richten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Lokal- oder Wohnungsänderungen mitgeteilt werden müssen, damit wir in der Lage sind, diese im „Mitteilungsblatt der RZM." veröffentlichen zu können.

Das Handbuch wurde mit dem 1. Mai 1935 abgeschlossen, Neuzulassungen nach diesem Stichtag sind nur im „Mitteilungsblatt der RZM." aufgeführt.

Anschriften von zugelassenen Herstellern und Wiederverkäufern, welche vor dem 1. Mai 1935 eine Genehmigung erhielten, können nur aus dem Handbuch entnommen werden. Eine besondere Bekanntgabe erfolgt nicht mehr.

Das Handbuch kann nur vom Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierschstr. 11, zum Preise von RM. 6.— bezogen werden.

Für die Erledigung von Beanstandungen über Inserate ist die RZM. nicht zuständig, sondern nur der Verlag.

35,35 **Erneuerung der Genehmigungsnachweise**

Bei Erneuerung der Genehmigungsnachweise stellen wir fest, daß zum großen Teil die einzelnen Formulare nicht eingesandt werden.

Wir ersuchen dringend, nur die Unterlagen einzusenden, die von der betreffenden Unterabteilung ausdrücklich verlangt werden.

Einzusenden sind:

1. **Fragebogen,**
2. **Steuerbescheinigung zwecks Beteiligung an öffentlichen Aufträgen auf Grund des Erlasses vom 30. 3. 1935,**
3. **allgemeine Bedingungen,**
4. **der alte Berechtigungsnachweis,**
5. **der Antrag für die Gruppen, für die ein Genehmigungsnachweis gewünscht wird.**

Es liegt im Interesse des Antragstellers, diese Formulare, mit genauer Anschrift und eigenhändiger Unterschrift versehen, geschlossen einzusenden, um eine rasche Erledigung zu ermöglichen.

Die Erneuerung der Genehmigungsnachweise erfolgt jeweils nach den einzelnen Gruppen.

36,35 **NSKK.-Lagermütze**

Für die Angehörigen des NSKK. wird eine neue Lagermütze eingeführt, die der Korpsführer inzwischen genehmigt hat. Aus bestimmten Gründen kann diese Lagermütze nur bei der Korpsführung bestellt und von der Reichszeugmeisterei unmittelbar ausgeliefert werden.

Die Herstellerbetriebe und die Verkaufsstellen werden auf die Beachtung dieser Anordnung ausdrücklichst hingewiesen.

Abteilung 10

17,35 **Preisänderungen und Streichungen in der SS.-Preisliste**

In der SS.-Preisliste vom Mai 1935 sind folgende Preisänderungen bzw. Streichungen vorzunehmen, die mit der Veröffentlichung sofort in Kraft treten.

Preisänderungen

Nr. 184	SS.-Nachthemd	St.	RM.	4.—
Nr. 237	SS.-Übungsanzug	„	„	6.95
Nr. 401	SS.-Kalbfelltornister	„	„	19.20
Nr. 403	SS.-Mantelriemen aschwarz, neue Ausführung, aus Blankleder-Kernstücken	„	„	—.85
Nr. 404	SS.-Kochgeschirr-Riemen, aschwarz, neue Ausführung, aus Blankleder-Kernstücken	„	„	—.65
Nr. 422	SS.-Feldflaschen, Mod. 31, grau	„	„	9.90
Nr. 428	SS.-Kochgeschirr, Mod. 31, grau	„	„	4.50
Nr. 918	SS.-Armelstreifen, Alu-Vorstoß, silbergrau bestickt, I — XXX,	„	„	—.37
Nr. 988	SS.-Armelstreifen mit rotem Vorstoß, silbergrau bestickt, „9 Hans Cyranka“	„	„	—.75
Nr. 994	SS.-Armelstreifen mit rotem Vorstoß, silbergrau bestickt, „11 Friedrich Schreiber“	„	„	1.10
Nr. 1037	SS.-Armelstreifen, Alu-Vorstoß, Alu best., „SS.-Schule Braunschweig“	„	„	4.60
Nr. 1038	SS.-Armelstreifen, Alu-Vorstoß, Alu best., „SS.-Schule Bad Tölz“	„	„	2.80
Nr. 1383	SS.-Schwalbennester für SJ.-Führer mit 6—7 cm langen Fransen	P.	„	8.20
Nr. 1699	SS.-Taillenhaken, Silber	St.	„	—.13
Nr. 1700	SS.-Taillenhaken, grau	„	„	—.13
Nr. H164	SS.-Armelstreifen mit d'blauem Vorstoß, silbergrau bestickt, „8 Oskar Goll“	„	„	—.65
Nr. H165	SS.-Armelstreifen mit d'blauem Vorstoß, Alu best., „8 Oskar Goll“	„	„	2.35

Streichungen

Nr. 905—909 und Nr. 1051—1056 sind in Zukunft nur von Formationen durch das Verwaltungsamt SS., München, zu beziehen.

Unterabteilung:

W = Wolle

17,35 **Anzug der Werkscharen in der DAF.**

Wir verweisen auf die in dieser Nummer veröffentlichte Anordnung des Reichsorganisationsleiters bezüglich des Anzugs der Werkscharen in der DAF. und teilen ergänzend hierzu mit:

Für die dunkelblaue Bluse kann der für die DJ.-Winterbluse festgelegte Melton Verwendung finden. Als Tuch für Hose und Bluse ist das dunkelblaue Marine-SA.- oder Marine-HJ.-Tuch zu verarbeiten.

18,35 **Anschrift-Änderung**

W 1/205 Guben, Kubestr. 13, F. W. Schmidt, G. m. b. H., jetzt: F. W. Schmidt, O. H. G.

W 6/474 Berlin W 9, Stresemannstr. 113, Paul A. Becker, jetzt: Potsdamer Straße 8

W 6/553 Judenbach (Thür.), Ortsstr., Friedrich Edwin, jetzt: Köppelsdorf (Thür.), Wiesenstr.

W 6/427 Frankfurt a. M., Brüder-Grimm-Str. 22, G. H. Kellers Tuchhandlung, jetzt: Günterburgallee 55

W 6/37 Bunzlau (Schl.), Görlitzer Straße 4, Bloch Hans, jetzt: in Lieberose (NL.)

Unterabteilung:

D = Dienstkleidung

43,35 **Werkschar-Uniform**

Jacke und Hose

Die dunkelblaue Jacke reicht bis zur Gürtellinie und ist anliegend gearbeitet.

Rücken glatt, Mittelnaht, keine Flankennähte, zwei Seitennähte und zwei schmale Seitenteile. An den Seitenteilen — 6 cm von der Gürtellinie aufwärts — ein etwa 2 cm breiter Untertritt. Vorder- und Rückenteil treten hier übereinander, jeder Teil wird für sich sauber gemacht.

Vorderteile: Einreihig auf drei Knöpfen geschlossen, zum Offentragen und Hochschließen. Breite Stoffbesätze. Breite des Abstiches 6 cm. Am Kragenschluß etwa 8 cm langer Brustfission. Aufgesetzte Brusttaschen mit 3 cm breiter Rückenfalte, abgerundeten Ecken, doppelt geschweifter Patte mit Knopfverschluß über der Mittelfalte. Maße der fertigen Taschen 13×13 cm, Höhe der Patten an den Spitzen 5 cm. Von der Gürtellinie bis zum unteren Taschenrand Brustfission. Am linken Vorderteil im Innenbesatz (nicht am Futteransatz) ein 17 cm langer senkrechter Tascheneinschnitt mit Futtertasche. An beiden Enden starke Riegel. Die Breite des Taschenbeutels muß so gehalten sein, daß er seitlich etwa bis zu dem Schlitz der Jacke und nach unten bis 2 cm oberhalb der Gürtellinie verläuft.

Kragen: Ober- und Unterkragen verstürzt, Leineneinlage, Unterkragen pikiert. Stehkragen 3 cm, Umlegekragen am Kragenbruch noch 5½ cm breit. Der Kragen ist vorn um knapp 1 cm breiter als die Klappe.

Ärmel glatt, Ober- und Unterärmel. Etwa 15 cm oberhalb der Handwurzel verengt sich der Ärmel um etwa 5 cm gegenüber der Höchstweite. Von der Handwurzel aufwärts 9 cm hoch Zwischenfuttereinlage, die durch einfache Stepplinie mit dem Oberstoff verarbeitet ist. Von da an Ärmelschlitz mit 3 cm breitem Untertritt, 2 Knöpfen; am Oberärmel dementsprechend 2 Knopflöcher.

Futter: Die Vorderteile erhalten Leineneinlage, die einige cm unter dem Armloch von der Seitennaht schräg zum Vorderschluß verläuft. Die Schultern können leicht betont werden, doch ist jede Übertreibung zu vermeiden. Als Leib- und Ärmelfutter sind die für den DAF.-Anzug vorgesehenen Futterstoffe zu verwenden.

Knöpfe und Koppelhaken: SA.-Knöpfe, weiß gekörnt. 3 große Knöpfe am Vorderschluß, je einen an den Taschenpatten, je 2 kleine Knöpfe an den Ärmelschlitzen. Ein großer DAF.-Knopf unter dem Kragenansatz des rechten Vorderteils zum Hochschließen der Klappen. Ein kleiner DAF.-Knopf ist ferner an der Innenseite des linken Vorderteils am Vorderschluß, 1 cm von der Gürtellinie entfernt, anzubringen. Entsprechend den Knöpfen, sind die Knopflöcher anzuordnen. Jedes Knopfloch ist mit Riegel zu versehen.

An der Gürtellinie 6 weiße, gekörnte Koppelhaken, und zwar je 2 in jedem Vorderteil und 2 im Rückenteil. Rückwärts Mitte außerdem eine schmale Stoffschlaufe von 6 cm Höhe.

Alle Kanten werden ½ cm breit durchgesteppt.

Die ursprünglich vorgesehenen Tressen und Abzeichen kommen in Wegfall. Es wird lediglich die vorschriftsmäßige SA.-Armbinde am linken Arm oberhalb des Ellbogens getragen.

Die Hose ist genau nach den Vorschriften der SA.- oder SS.-Hose als Breeches- oder als Stiefelhose zu arbeiten, also mit erhöhtem Bund (Nierenschutz); sie kann Knopf- oder Schnürverschluß haben.

Werkmaterial: SA.- oder HJ.-Marinetuch für Hose und Jacke, DJ.-Winterblusenstoff für die Jacke allein.

Alle zur Verwendung kommenden Ober- und Futterstoffe müssen, ebenso wie die Knöpfe und Koppelhaken, das Kennzeichen der RZM. tragen. Für die Anfertigung und den Verkauf der Werkschar-Uniformen sind die gleichen Bestimmungen maßgebend wie für die übrige Dienstkleidung der Gliederungen der NSDAP.

Erkennungsmarken: Es kommt die für den Festanzug der DAF. zur Ausgabe gelangte Anhängemarke zur Verwendung, die den Aufdruck trägt: „Werkscharen". Die Gebühr für die Erkennungsmarke beträgt

für die Jacke	20 Pfg.
„ „ Hose	20 „

Jedes fertige Stück ist bereits in der Werkstätte mit der Erkennungsmarke zu versehen.

Werkschar-Mantel

Der Mantel ist schwarz, aus gummiertem Stoff, geklebt. Das Gewebe wird nicht normiert. Hersteller von Wetterschutzkleidung, die den Genehmigungsnachweis der RZM. besitzen, können den Mantel aus geeignetem Material, entsprechend der Zeichnung, ohne weitere Genehmigung anfertigen. Die Erkennungsmarke ist die gleiche wie für Jacke und Hose.

Genaue Herstellungsvorschriften für den Mantel werden erst Ende des Jahres veröffentlicht.

44,35

BDM.-Westen

Nach Einführung der Mindestqualitätsvorschrift für Velveton zu BDM.-Westen dürfen Gewebe, die nicht indanthren gefärbt sind, zu BDM.-Westen nicht mehr verarbeitet werden; dagegen ist es in Zukunft freigestellt, Westen, gleichgültig welche Größe, mit oder ohne Futter zu arbeiten. Es bleibt also dem Besteller überlassen, die Wahl nach eigenem Ermessen zu treffen.

45,35 **Herren-Kletterweſten**

Herren-Kletterweſten, die einwandfrei als ſolche gearbeitet ſind, alſo einreihig rechts geknöpft, können auch weiterhin ohne jede Einſchränkung in goldfarbenem Velveton angefertigt und verkauft werden. Ausgenommen iſt lediglich Velveton in BDM.-Farbe.

46,35 **Angebote von Hoſen in der alten SA.-Farbe**

Alle eingegangenen Angebote befinden ſich in Bearbeitung, die aber erſt aufgenommen werden konnte, nachdem die Meldefriſt für die Einreichung abgelaufen war. Einen endgültigen Entſcheid, ob ein Ankauf möglich iſt, können die Einſender nicht vor 2—3 Wochen erwarten.

Vorherige Rückfragen ſind zwecklos.

47,35 **Änderungen**

2662 Leipzig C 1, Schützenſtr. 4, Albin Lützkendorf, jetzt: Georgiring 1

1911 Kettenheim, Anton Merz, heißt: Jakob Merz

1531 Herzberg, Kr. Ruppin, Guſtav Stoß, heißt: Guſtav Stroh

36825 Dresden N 23, Schützenhofſtr. 15/I, A. Leidenfroſt, jetzt: Radebeul II, Uferſtr. 13

883 Berlin, Chriſtburger Straße 2, Franz Kanzler, jetzt: Neue Schönhauſer Straße 13

644 Berlin, Paul-Singer-Straße 99, Hugo Gutſchke, jetzt: Berlin-Friedenau, Rembrandtſtraße 21

D 2/60654 Bochum, Oskar-Hoffmann-Str. 53, Ernſt Fiſcher, jetzt: Alleeſtr. 22

648 Hagen-Haſpe, Inmeyerſtr., Wilhelm Franke, jetzt: Enneper Straße 136

37026 Halle (Saale), Friedrichſtr. 1, Wilhelm Griebel, jetzt: Düſſeldorf, Gartenſtr. 129

17434 Holzkirchen (Obb.), Tölzer Straße 40½, Johann Stöger, jetzt: Marktplatz 9

BDM. 32 bzw. D 2/60659 Berlin NO 18, Oleanderſtr. 19, Elfriede Bachnick, jetzt: Kochhannſtr. 38

Unterabteilung:

B = Baumwolle

Betr.: Freigabe-Anträge für ſchwarzen Genua-Kord für DJ.-Hoſen

48,35

Von Webereien und Kleiderfabriken werden Genuacord Freigabe-Anträge geſtellt mit der Begründung, es handle ſich um Rohware oder Garne, die bereits als Lagerware vorliegen.

Außerdem gehen Freigabe-Anträge ein, wobei die Ware ſchon unvorſchriftsmäßig hergeſtellt und eingefärbt auf Lager liegt.

Wir haben feſtgeſtellt, daß vorſchriftsmäßiger Genuakord nur bei ſehr wenig Firmen vorzufinden iſt und daß, ſtatt in Sambeſi-ſchwarz einzufärben, durchwegs nur ſchwefelſchwarz eingefärbt wird. Verſchiedene Rückfragen bei ſoliden Webereien ergaben, daß eine Notwendigkeit, noch weiterhin die Freigabe-Anträge zu genehmigen, nicht beſteht. Wenn Fälle vorliegen, wo Garne oder Rohgewebe vorrätig ſind, kann dieſes Material für andere Einfärbungen Verwendung finden.

Die hohe Schußzahl für vorſchriftsmäßigen Genuakord wurde ſeinerzeit von der Fachkommiſſion vorgeſchlagen, um eine erhöhte Arbeiterzahl in den Betrieben beſchäftigen zu können.

Wir lehnen es ab, weitere Freigabe-Anträge in Genuakord zu genehmigen.

Unter verſchärften Bedingungen werden lediglich die bereits in der RZM. vorliegenden Freigabe-Anträge bearbeitet. Es iſt zwecklos, weiterhin in dieſer Angelegenheit zu korreſpondieren oder perſönliche Beſuche in der RZM. zu machen.

Soweit das Beſtreben beſteht, DJ.-Hoſen in billigerer Preislage zu bringen, kann dafür der auch zugelaſſene ſchwarze Velveton, welcher im Preiſe weſentlich niederer liegt, Verwendung finden.

Unſere Betriebsprüfer erhalten Anweiſung, darauf zu achten, daß die Herſtellungsvorſchriften für Genuakord genaueſtens eingehalten werden.

49,35 **Nachtrag zum Rundſchreiben vom 3. 7. 35**
Mindeſtherſtellungsvorſchriften für die DJ.-Winterdienſthoſe aus Velveton.

In der Anlage dieſes Rundſchreibens wurde eine Mindeſtherſtellungsvorſchrift für die DJ.-Winterdienſthoſe aus Velveton herausgegeben. Unter b) Fadenzahl wurde Schuß mit 40 Faden per 1 cm Rohware angegeben. Um aber auf das Gewicht von 28 kg per 100 Meter zu kommen, muß die Schußdichte per 1 cm Rohware 46 Faden betragen.

Wir weiſen nochmals daraufhin, daß das Mindeſtgewicht von 28 kg keinesfalls unterſchritten werden darf.

Ausrüſtung: Velveton im Vollbad waſſerabſtoßend imprägniert ohne jede Beſchwerung.

Betr.: Mindeſtherſtellungsvorſchriften für BDM.-Weſten aus Velveton

a) Rohſtoff: Gutſtapelige, gutfarbige, reine Baumwolle (keine Beimiſchung von Abfällen, Effilochées uſw.) nicht unter 28 mm Stapellänge.

b) Fadenzahl: Kette: 1400 Faden 84 cm Rietbreite; Schuß: 40 Faden per 1 cm Rohware.

c) Garnnummer: Kette: 24er 2/engl.; Schuß: 10er engl.

d) Breite der Ware: Rietbreite 84 cm. Die Breite der Fertigware beträgt 68/70 cm.

e) Bindung: 5bindiger Schußatlas.

f) Gewicht der Ware: Das Gewicht der rohen Stuhlware beträgt zirka 26 kg per 100 Meter.

g) Färbung: Nach Vorſchrift der J. G. Farben-Induſtrie AG. Farbkarte S. 1030.

h) Ausrüſtung: Velveton im Vollbad waſſerabſtoßend imprägniert ohne jede Beſchwerung.

Sondervermerk: Wir machen darauf aufmerkſam, daß Firmen, die weiterhin minderwertigen Velveton — ſei er minderwertig gewebt oder minderwertig ausgerüſtet — in den Handel bringen, der Genehmigungsnachweis wegen Unzuverläſſigkeit entzogen wird.

50,35 **Herſtellungsvorſchrift für Torniſteraußen- und Brotbeutelſtoff**

Dieſe Vorſchrift, veröffentlicht in Ausgabe 21 vom 20. 7. 1935, iſt wie folgt abzuändern:

Gewicht: ein qm ſtuhlroh etwa 490 g
imprägniert 540 g
} + 5%

Webereien, Lohn-, Betriebs- und Eigenveredler ſowie Großhändler und Konfektionäre, welche Cord, Genua-Cord und Velveton herſtellen, veredeln, verkaufen oder verarbeiten

51,35

In unſerem Rundſchreiben vom 3. 7. 35 haben wir den intereſſierten Gruppen für Cord, Genua-Cord und Velveton davon Mitteilung gemacht, daß für die genannten Gewebe mit ſofortiger Wirkung ebenfalls eine dreigeſtufte Betriebsabgabe, wie bei Köper uſw., an die RZM. zu entrichten iſt.

Der Briefwechſel in den letzten Wochen zeigt, daß über dieſe neue Verrechnung der Gebührenabgaben noch diverſe Unklar-

heiten bestehen, und wir sehen uns demzufolge veranlaßt, Ihnen nachstehende Erläuterungen zu geben:

1. Die dritte Stufe bei der dreigeteilten Gebührenabgabe erfaßt den Auftraggeber für die Einfärbung mit einem Abgabensatz von 2 Pfg. für diese Stufe.

   Konfektionäre, die obengenannte Rohgewebe kaufen und diese für eigene Rechnung einfärben bzw. veredeln lassen, gelten als Eigenveredler und haben als Auftraggeber für die Ausrüstung die dritte Stufe unseres Abgabensatzes zu entrichten.

   Dieser Abgabensatz für die Eigenveredlung hat mit den Erkennungsmarken für parteiamtliche Konfektion nichts zu tun. Keine Abgabe hat der Konfektionär zu leisten, wenn er nur nadelfertige Ware bezieht.

2. Webereien, die Betriebsveredler oder Eigenveredler sind und nadelfertige Gewebe an Konfektionäre oder an den Handel absetzen, gelten in diesen beiden Fällen als dreistufige Betriebe und haben für obengenannte Gewebearten 6 Pfg. pro Meter Gebührenabgabe zu entrichten.

3. In Fällen, in denen ein Lohnveredler oder ein Betriebsveredler Rohware einkauft, veredelt und als nadelfertige Ware an Konfektionäre oder an den Handel absetzt, ist die Gebührenabgabe zweistufig zu entrichten, demnach 4 Pfg. je Meter.

   Sollte es sich bei den Rohgeweben um Lagerbestände handeln, für die der Hersteller nicht mehr erfaßt werden kann, nachdem er von diesem Kaufvertrag schon entbunden ist, so ist in diesem Falle auch die Abgabe für die Rohware mit 2 Pfg. je Meter zu bezahlen, also insgesamt 6 Pfg. pro Meter.

4. Bei dem demnächst stattfindenden Umtausch der Berechtigungsnachweise fällt die Gruppe „Cordgroßhandel" weg, und es wird dafür eine neue Gruppe „Webwarengroßhandel" geschaffen.

   Ein Webwarengroßhändler, für den die Eigenveredlung zutrifft, muß nach dieser Neuregelung zwei Genehmigungsnachweise haben, und zwar einen für den Handel und einen für die Eigenveredlung, ganz gleich, ob sich dieselbe auf Cord oder andere Gewebe bezieht.

   Eine Zulassung als Eigenveredler benötigt auch der Konfektionär, sofern er als Eigenveredler auftritt.

5. Die monatlichen Meldungen über Gebührenabgaben müssen so gehalten sein, daß auf den Abrechnungsbogen bei den einzelnen Metragen genau zu ersehen ist, wer verantwortlich zeichnet
   1. als Hersteller,
   2. als Veredler,
   3. als Auftraggeber für die Einfärbung bzw. Veredlung.

Webereien, Lohn-, Betriebs- und Eigenveredler

52,35 **Gewebe-Abrechnung**

1. Nachdem ab 1. Juli 1935, lt. Rundschreiben der Abt. Baumwolle vom 3. 7. 1935, die Abgaben für Köper und für Zwirnköper nicht mehr wie bisher gleichhoch sind, muß auch auf den Laufzetteln zwischen Köper und Zwirnköper unterschieden werden. In Zukunft ist demnach auf jedem einzelnen Laufzettel neben der Farbangabe auch die Gewebeart — z. B. „Köper" oder „Zwirnköper" — einzutragen.

2. Auf Abrechnungen und Laufzetteln ist in Zukunft, ganz gleich, ob es sich um normalbreite oder um doppelbreite Stücke handelt, stets die Gewebebreite zu vermerken.

Es wird dringend ersucht, für Beachtung vorstehender Anordnung Sorge zu tragen, da unvollständig ausgefüllte Laufzettel nicht mehr bearbeitet werden können. Laufzettel, die zu Beanstandungen Anlaß geben, senden wir ausnahmslos zu Lasten des Einsenders zurück.

53,35 **Bestellung von Laufzetteln für Braungewebe**

Bei der Bestellung von Laufzetteln ist unbedingt darauf zu achten, daß jeweils angegeben wird, für welche Gewebeart die Laufzettel bestimmt sind. — Mit Konfektionsbezeichnungen ist uns nichts gedient, da wir z. B. bei der Angabe, es handle sich um ein Gewebe für DJ.-Hosen, nicht wissen können, ob Laufzettel für Zwirnköper, Velveton oder Genua-Cord benötigt werden.

54,35 **Zwirnköper für HJ.- und BDM.-Skiblusen**

Die Großausfärbung für HJ.- und BDM.-Skiblusen-Zwirnköper ist fertiggestellt. Von der I. G. Farben-Industrie AG. werden bereits Farbkarten mit Rezepturen an die Veredlungsindustrie hinausgegeben.

Für die Rohware gelten die gleichen Bedingungen wie für HJ.- und NSKK.-Zwirnköper.

Die Gebührenabgabe für den Weber, den Veredler und die erste Verwendung beträgt ebenfalls pro Stufe 1,5 Pf. per Meter.

Anfertigungsvorschrift für die HJ.-Köperbluse mit seitlichem

55,35 **Gummizug und angeschnittenem Kragen**

Von der Reichsjugendführung wurde nur für die HJ. zusätzlich zum langen Hemd eine Köperbluse genehmigt. Dieselbe ist aus dem vorschriftsmäßigen, hellen HJ.-Köper ausschließlich mit grauen Koppelhaken nach den unten angegebenen Maßen anzufertigen.

Die Rumpfschnitte entsprechen proportional dem SA.-Diensthemdenschnitt. Der Kragen, die Manschetten und die Taschen werden ebenso wie beim langen HJ.-Hemd gearbeitet.

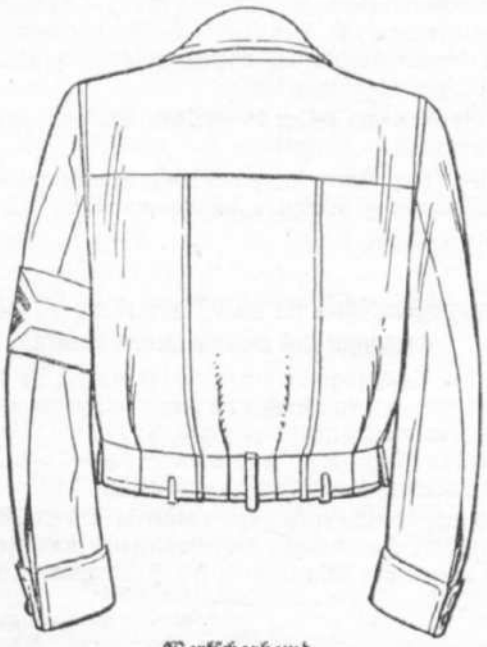
	34/40	35/42	36/44	37/46
Halsweite	34	35	36	37
Konfektionsgröße	40	42	44	46
Armlänge	50	51½	54	59
Rückenbreite	34	36	38	40
vordere Länge	43	44	46	47
hintere Länge	42	43	45	46
Bundweite	74	77	80	86
1 Koppelschlaufe in der Rückenmitte; Zuschnitt des 2 cm langen Gummib.	13	15	16	17

1. Haken v. Rand n. rechts	8	8½	8½	9
2. „ „ „ „ „	15½	16	16	16½
3. „ „ „ „ „	33	34	34	35
4. „ „ „ „ links	12	13	13	14
5. „ „ „ „ „	35	36	36	37

m. 8 Abnähern.

Die Brust ist mit 3 senkrechten Knopflöchern auf Steinnußknöpfen mit Splinten zu schließen, der Kragen und Bund mit je einem waagrechten Knopfloch und einem Hornknopf.

Für die Knopflöcher ist ein Faden in dunklerer Farbe als der Rumpfstoff zu verwenden.



55,35 **Werkscharhemd**

Die Form des Werkscharhemdes entspricht der des SA.-Braunhemdes (siehe Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 17/1935, Absatz 36,35). Für die blaue Einfärbung wird die Nummer der J. G.-Farbenkarten noch bekanntgegeben.

An dem Werkscharhemd ist ebenfalls eine Siegelmarke zum Preise von 20 Pf. anzubringen. Bestellungen sind an die Unterabteilung B = Baumwolle zu richten.

Unterabteilung:

L = Leder

25,35 **Anfertigungsvorschrift für DAF.-Werkschar-Koppel**

a) Material: Vorschriftsmäßige Kernstücke mit der vorgeschriebenen Kennzeichnung.
b) Stärke: 3,5 mm.
c) Breite: 45 mm.
d) Farbe: Schwarz.

Verarbeitung: Das linke Ende des Koppels ist in einer Länge von 6 cm auszuschärfen. Am abgeschärften Ende ist an jeder Längsseite ein 3,5 mm breiter und 3,5 cm langer Streifen auszustanzen, so daß das Ende eine Breite von 38 mm aufweist. An dem verschmälerten Ende ist ein Koppelhaken aus Dural aufzuschieben und durch zwei längslaufende Nähte zu je drei Handstichen und einem Überfallstich und einer Quernaht zu acht Handstichen zu befestigen. Das rechte Ende ist abzurunden.

An der Rückseite des rechten Endes ist eine 2 mm starke, 32 mm breite Schnallzunge aus naturfarbigem, kernigen Leder anzunähen, die mit sieben Paar Schnallöchern im Abstand von 2 cm, beginnend 2,5 cm vom vorderen Ende, versehen ist. Die Befestigung erfolgt mittels zwei 35 mm langen Längsnähten zu je neun Handstichen durch das Koppel so, daß die Schnallzunge bis auf 15 mm an die Abrundung des Koppelendes heranreicht. Die Schnallzunge ist vorher am festzunähenden Ende abzuschärfen und vor dem Annähen aufzukleben.

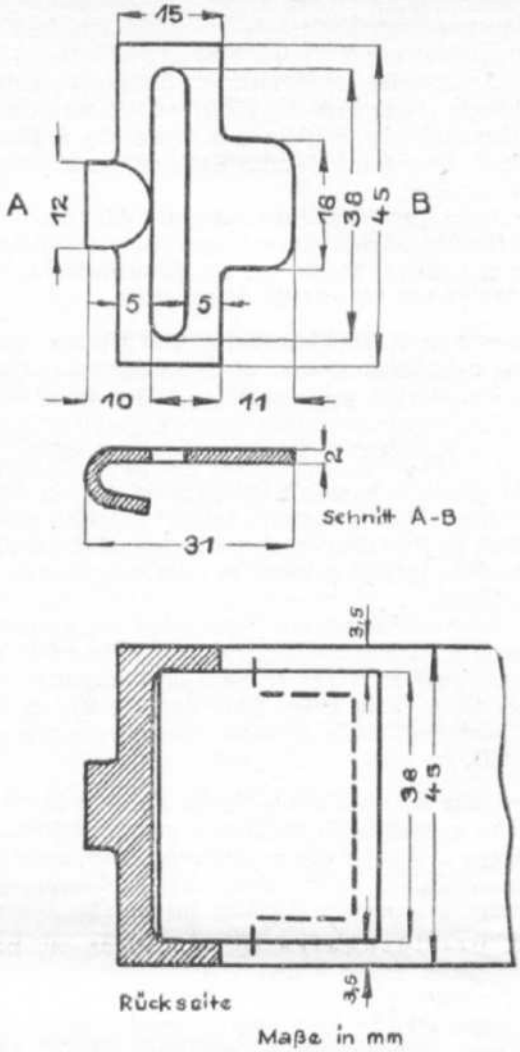


Abbildung des Werkscharkoppelschlosses erscheint in der nächsten Nummer.

Sämtliche Nähte sind auf der Rückseite zu klopfen, auf der Vorderseite abzureifeln. Die Innenkanten des Koppels und der Schnallzunge sind mittels Kantenziehers zu brechen, mit passender Anilinfarbe zu appretieren und glatt zu verputzen. Das Koppel und die Schnallzunge sind in einem Abstand von 2 mm von den Kanten zu reifeln; der Reifel darf am abgerundeten Koppelende nicht absetzen, sondern ist in einem Zuge in der Rundung durchzuführen.

Die Leibweite des Koppels (nur in Maßen von 5 zu 10 cm) bis zum mittleren Schnalloch gemessen, ist auf der Rückseite des Koppelendes aufzustempeln. Auf dem angenähten Ende der Schnallzunge ist das Koppel mittels Schlagstempel in vorschriftsmäßiger Zusammensetzung (RZM.-Schutzzeichen, Bezeichnung, Genehmigungsnummer des Herstellers und Jahreszahl) wie folgt zu kennzeichnen:

Lederzeugfabriken (Fabrikbetriebe):	Sattlermeister (Handwerksbetriebe):
RZ Kernstück L2/../35	RZ Kernstück L4/../35

Am innersten Schnalloch der Schnallzunge ist die Erkennungsmarke der RZM. zu befestigen.

Koppelschloß: Die Koppelschlösser müssen die vorgeschriebenen Kennzeichen tragen und dürfen mit der Erkennungsmarke nur von der RZM. und deren zugelassenen Verkaufsstellen bezogen werden.

26,35 **Standardmuster für BDM.-Gürtel**

Die zur Anfertigung von BDM.-Gürteln zugelassenen
Hersteller sowie
Großhändler und
Verkaufsstellen
können von der Reichszeugmeisterei, Unterabteilung L = Leder, Standardmuster für BDM.-Gürtel zum Preise von 75 Rpf. zuzüglich Porto gegen Nachnahme beziehen.

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

50,35 **Firmen- und Anschriften-Änderungen**

V 1/13008 Ahlen (Westf.), Bochumer Str. 58, Kortemme Josef jun., richtig: Beckumerstr. 58

V 1/889 Bernsbach (Erzgeb.), Lautererstr. 41, Preiß Guido, Firma Preiß Franz

V 1/607 Nordseebad Borkum, Große Str. 14, Bakker Chr. Wwe.; jetzt Seldterstr. 14

V 1/7019 Carlsruhe (O.-Schles.), Günther Hedwig; jetzt: Chroscziz (O.-Schles.)

V 1/289 Duisburg-Hamborn, Lehrerstraße 19, Terhorst; jetzt: Kleibauerstr. 19

V 1/789 Elmschenhagen-Kiel, Ellerbecker Weg 139, Wahlheim Franz; jetzt: Preetzer Chaussee 85

V 1/892 Freiberg (Sa.), Kesselgasse 6, Ziegert Herbert; jetzt Kesselgasse 2

V 1/15777 Frielingsdorf, Bez. Köln, Kirchstr., Frielingsdorf Hugo; jetzt Firma Frielingsdorf Hugo Wwe.

V 1/4702 Gotha (Thür.), Jüdenstr. 6, Grobe Elise; jetzt: Dietrich-Eckart-Straße 5/7

V 1/12671 Großhartmannsdorf (Sa.), Hauptstr. 12, Göhlert Martha, Firma Göhlert Louis

V 1/1169 Heiligenhafen (Holst.), Bergstr. 39, Haase August; jetzt V 4/1169

V 1/287 Jever (O.), Wangerstr. 11, Reese Gustav; jetzt Kirchplatz 18.

V 1/1822 Klötze (Anh.), Adolf-Hitler-Str. 73, Ulrich Robert; jetzt Oebisfelder Str. 1

V 1/3489 Köln, Neumarkt 14, Hägerbäumer Otto, Firma Hägerbäumer Gebr.; jetzt Köln-Mülheim, Buchheimerstr. 36.

V 1/1158 Lemgo (Lippe), Mittelstr. 56, Wehrmann E. Wwe., Firma Wehrmann F. W.

V 1/4477 Marienwerder, Bez. Potsdam, Klanderstr. 2, Einhorn Rudolf; richtig: Klandorfer Str. 2

V 1/192 Mayen (Rhld.), Marktstr., Leimbach Josef, Firma Kaufhaus Blömer B. H.

V 1/11158 Menden (Westf.), Balverstr. 110, Lehmkuhl Julius; richtig: Balverstr. **11 a**

V 1/622 München-Gladbach-Rheindahlen, Benkerstr. 16, Dahmen; richtig: Beckerstr. 16

V 1/5132 Neunkirchen (Saar), Brückenstr. 15, Müller Th. B.; jetzt: Neunkirchen (Saar), Stummstr. 15

V 1/1064 Oberhausen-Sterkrade, Klosterstr. 24, Möller W.; jetzt Klosterstr. 6

V 1/703 Tönning (Holst.), Markt 15, Schröder Paul, Firma Ohrt Albert

V 1/9711 Ulm a. d. D, Glöcklerstr. 16, Kahle Gustav erhielt Ausverkaufsfrist bis 15. 11. 35

V 1/15535 Werl (Westf.), Steinerstr. 31, Müller Paul; richtig: Steinerstr. **52**

V 1/1155 Wilhelmshaven, Marktstr. 37, Freese Heinrich; richtig: Freese!

V 1/5239 Wollin (Pom.), Horst-Wessel-Str. 35, Langenfeld Paul; jetzt Greifenberg (Pom.), Königstr. 60/61, Langenfeld Paul

V 1/189 Bad Zwischenahn (O.), J. d. Horst, Meemken Joh. F. W., Firma Eylers Wilhelm; jetzt: Bruno-Bode-Straße

51,35 **BDM.-Tanzkleid**

Geeignete Stoffe für BDM.-Tanzkleider dürfen von allen zugelassenen Verkaufsstellen der RJM. geführt werden.

Wir empfehlen, sich vor Einkauf dieser Stoffe mit der örtlich zuständigen Gauführerin in Verbindung zu setzen, um Fehldispositionen zu vermeiden.

Unterabteilung:

H = Handelsvertreter

38,35 **Offene Vertreter-Bezirke**

27. Liste derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie kommen Mitglieder der NSDAP. und ihrer Gliederungen in Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes. Erfolgte Besetzungen von Bezirken sind der RJM. sofort anzuzeigen.

Firmen-Verzeichnis

1. Webereien und Färbereien:

Firma und Ort:	Offene Bezirke
August Hoffmann Akt.-Ges. Buntweberei, Färberei, Zwirnerei, Spinnerei, Neugersdorf i. Sa.,	1. Prov. Ostpreußen m. Sitz Königsberg, 2. Hannover u. nähere Umgebung, 3. Mecklenburg-Schwerin.
Mechanische Weberei, Bleicherei u. Färberei Elmshorn GmbH., Elmshorn/Holstein,	Hannover, Brandenburg-Neumark, Ostpreußen, Berlin.
Färberei Römer Akt.Ges., Löbau i. Sa.,	Berlin.

2. Wäsche- und Trikotfabriken:

Arno Fuchs, Herrenwäschefabrik, Ellefeld i. Vogtl.,	Pommern, Ostpreußen. Bewerber müssen gut eingeführt sein.
Herrenwäschefabriken Wollenschläger u. Co., G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Kaiserallee 107,	Frankfurt a. M., Rheinland, Hessen. Bewerber müssen bei Herrenspezialgeschäften und Kaufhäusern gut eingeführt sein und eigenes Auto besitzen.
Gerber & Heßmann, Trikotagenfabrik, Siegmar i. Sa. bei Chemnitz,	Berlin, Pommern, Ostpreußen, Pfalz.
August Haasis, Trikotwarenfabrik, Balingen in Wttbg.,	Berlin, Chemnitz, Dresden, Brandenburg, Ostpreußen, Schlesien, Pommern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Prov. Sachsen, Thüringen, Ostfriesland, Oldenburg, Hannover, Braunschweig.
Manz & Haller, Mechan. Trikotwarenfabrik, Balgheim-Spaichingen, Wttbg.,	Frankfurt a. M. u Umgebg., Nordhausen und Umgebung, Hamburg (Platzvertreter).

3. Strickwarenfabrik:

Gustav Stohrer, Strickwarenfabrik, Schönach, Wttbg.,	Nürnberg-Bamberg, Augsburg u. bayer. Schwaben. Bewerber müssen gut eingeführt sein.

4. Kleiderfabrik:

Firma und Ort:	Offene Bezirke:
Gebr. Philipp, Großröhrsdorf i. Sa., mechan. Hosenzeugweberei und Konfektion, i. Sonderheit Hosen u. Berufskleider,	Rheinland-Westfalen, Pommern, Brandenburg, Ostpreußen, Leipzig, Thüringen, Berlin.

5. Textilabzeichen-Hersteller:

Nähstube Hansa, Hamburg 3, Michaelisstr. 21,	Alle größeren Orte des Reiches. Bewerber müssen gut eingeführt sein.

6. Metallwaren-Hersteller:

(Uniformeffekten)

R. Conrad Nachf., Schweidnitz i. Schles.,	Groß-Berlin.

(Abzeichen)

Ernst L. Müller, Pforzheim, Fabr. für Abzeichen, Plaketten, Mützengarnituren, Orden u. Ehrenzeichen,	Reichsgebiet außer Berlin, Sachsen. Bewerber müssen b. staatl. Stellen gut eingeführt sein.

7. Knopffabrik:

Leupold & Co., Horn- u. Steinnußknopffabrik, Schmölln i. Thür.,	Breslau, Stettin, Dresden, Köln, Aschaffenburg, Karlsruhe.

8. Tuchhandlung:

Beyer & Grassy, Hamburg 36, ABC-Straße 57,	München, Heidelberg u. Umgebung, Wiesbaden und Umgebung.

9. Großhandlungen:

(Futterstoffe für Herrenschneider)

Wilhelm Baltes, Krefeld, Postfach 299,	Berlin, Bayern, außer München, Württemberg, Baden, Mitteldeutschland, Pfalz für sofort ab 1. 10. 1935 Bezirk München. Bewerber müssen gut eingeführt sein.

(Abzeichen, Knöpfe, Tuche, Effekten)

Nationalsozialistische Bedarfsartikel, Inh. Eberhard Aßmann, Berlin W 35, Lützowstraße 20,	Kurmark (Brandenburg), Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Vorpommern.

39,35 **Verlorene Vertreterausweise**

Nachstehende Vertreterausweise sind zu Verlust gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

Nr. 1762 Max Schulze, Kiel, Melanchthonstraße 25.

Nr. 5689 Julius Wahlberg, Beddingen.

Nr. 5056 Gertrud Vorheier, Magdeburg, Königgrätzer Straße 5/I.

Vor Mißbrauch wird gewarnt!

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

36,35 **Infolge Verzichts:**

Tuchfabriken für sämtliche Stoffe

C. F. Ebersbach, Glauchau i. Sa., Adolf-Hitler-Straße 68, Ber.-Nachw. Nr. 424, am 2. 8. 35.

L. Polscher, K.-G., Cottbus, Parzellenstr. 93, Ber.-Nachw. Nr. 407, am 14. 8. 35.

J. F. Beck, Reichenbach (V.), Greizer Str. 39, Ber.-Nachw. Nr. 365, am 14. 8. 35.

Carl Kemmnitzer, G. m. b. H., Oelsnitz (V.), Ber.-Nachw. Nr. 348, am 14. 8. 35.

Ludwig Müller, Cuchenheim, Ber.-Nachw. Nr. 218, am 14. 8. 35.

W. Senftleben, Forst (L.), Gubener Str. 19, Ber.-Nachw. Nr. 374, am 14. 8. 35.

Tuchfabriken für DAF.-Stoffe

W. Senftleben, Forst (L.), Gubener Str. 19, Ber.-Nachw. Nr. 175, am 14. 8. 35.

S. Wolle, G. m. b. H., Aue (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. F 300, am 22. 8. 35.

Willibald Lichtner, Reichenau (Sa.), Schichtstr. 230, Ber.-Nachw. Nr. F 245, am 22. 8. 35.

Franz Heyer, Greiz, Ber.-Nachw. Nr. F 46, am 7. 8. 35.

Hermann Herzog & Co., A.-G., Neugersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. F 181, am 16. 8. 35.

Mechanische Weberei, A.-G., Zittau (Sa.), Weststr. 7, Ber.-Nachw. Nr. F 230, am 16. 8. 35.

Tuchhandlungen für sämtliche Stoffe

Max Rudnick, Stolp, Pommern, Blumenstraße 20, Ber.-Nachw. Nr. 774, am 8. 8. 35, Ausverkaufsfrist bis 31. 12. 35.

Ludwig Hartnagel, Schopfloch, Mittelfranken, Ber.-Nachw. Nr. 660, am 1. 8. 35.

Alfred Dworatzek, Gleiwitz, OS., Wilhelmstraße 34, Ber.-Nachw. Nr. 377, am 10. 8. 35.

Oswald Rother, Hamburg, Spaldingstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 644, am 12. 8. 35.

W. Hütter, Hilsbach (Baden), Horst-Wessel-Str. 8, Ber.-Nachw. Nr. 884, am 16. 8. 35.

Tuchhandlung für DAF.-Stoffe

Robert Mittenzwei, Greiz (Thür.), Adelheidstr. 7., Ber.-Nachw. Nr. F 194, am 21. 8. 35.

Dienstkleidung

Georg Hill Nachf., Worms a. Rh., Ber.-Nachw. Nr. H 999/3, am 17. 8. 35.

Oscar Sonntag, Chemnitz-Kappel, Zwickauer Str. 201, Ber.-Nachw. Nr. BDM 41, am 17. 8. 35.

S. Wolle, G. m. b. H., Aue (Sa.), Bahnhofstraße 16, Ber.-Nachw. Nr. BDM 39, am 22. 8. 35.

Schlinger & Co., Görlitz, Hospitalstr. 28, Ber.-Nachw. Nr. 1922, am 22. 8. 35.

Gebrüder Schmidt, Groß-Felda (Oberh.), Ber.-Nachw. Nr. 1610, am 22. 8. 35.

Carl Dorow, Frankfurt (Oder), Magazinplatz 2, Ber.-Nachw. Nr. 239, am 22. 8. 35.

Wilhelm Blöd, Augsburg, Grabgasse A 48, Ber.-Nachw. Nr. 2773, am 22. 8. 35.

Wilhelm Patron, Gleiwitz (O.-Schles.), Bergwerkstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. 618, am 22. 8. 35.

Ernst Bauer, Auma (Thür.), Wilhelm-Frick-Str. 15, Ber.-Nachw. Nr. 14 110, am 22. 8. 35.

Carl Bleyer, Tapiau (Ostpr.), Ber.-Nachw. Nr. 1299, am 16. 8. 35.

C. Louis Weber, Hannover, Heiligerstraße 12, Ber.-Nachw. Nr. 1784, am 14. 8. 35.

H. Hüring, Felsen b. Herzlake, Ber.-Nachw. Nr. 14 699, am 16. 8. 35.

A. Schubert, Ingolstadt, Theresienstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. 11 363, am 16. 8. 35.

Carl Henkel, Bielefeld, Herforder Straße 48, Ber.-Nachw. Nr. 12 627, am 16. 8. 35.

Großherstellung von Hosen aus Baumwollkord

Georg Hill Nachf., Worms a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Str. 24, Ber.-Nachw. Nr. CH 60 148, am 16. 8. 35.

Karl Wolf, München, Valleystraße 9, Ber.-Nachw. Nr. CH 60 073, am 22. 8. 35.

Dienstkleidung

Alfred Hein, Pluskau ü. Trachenberg, Ber.-Nachw. Nr. 27751, am 5. 8. 35.

Schneiderei Alkier, Frankfurt a. M., Große Friedberger Straße 19, Ber.-Nachw. Nr. 7619, am 8. 8. 35.

Karl Ostwald, Neulübbenau, Dorfstraße 35, Ber.-Nachw. Nr. 31 857, am 9. 8. 35.

Georg Weidenmüller Auerbach (Vogtl.), Gabelsbergerstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. BDM. 51, am 8. 8. 35.

Fritz v. Koll, München, Jahnstraße 25, Ber.-Nachw. Nr. BDM. 21, am 27. 7. 35.

Konfektionsbetriebe und Kleiderfabriken

Friedrich Stark, Obersontheim (Wttbg.), Ber.-Nachw. Nr. 26 492, am 22. 8. 35.

Rudolph Karstadt, A.-G., Mechanische Kleiderfabrik, Burg b. Magdeburg, Ber.-Nachw. Nr. 11 592, am 20. 8. 35.

Kanus & Lilie, Breslau, Junkernstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 24 678, am 14. 8. 35.

Arthur Wagner, Leutersdorf (O.-L.), Ber.-Nachw. Nr. 13 962, am 14. 8. 35.

Georg Hill Nachf., Inh. W. Kanoffky, Worms a. Rh., Ber.-Nachw. Nr. 14 809, am 16. 8. 35.

Klippel & Schube, Seifhennersdorf (Sa.), Nordstr. 45, Ber.-Nachw. Nr. 12 905, am 5. 8. 35.

Gödecke & Mittelmann, Inhaber Flentje & Beck, Celle, Zöllnerstraße 46, Ber.-Nachw. Nr. 14 497, am 31. 7. 35.

Gustav Brückner, Berlin O 112, Frankfurter Allee 271, Ber.-Nachw. 5843, am 2. 8. 35.

Wiesner & Co., Stuttgart, Christophstraße 8 (Großherstellung von Hosen aus Baumwollcord), Ber.-Nachw. Nr. CH 60 413, am 8. 8. 35.

Carl Baumgarth, Inh. H. Rahlf, Berlin N 54, Brunnenstraße 196 (Großherstellung von Hosen aus Baumwollcord), Ber.-Nachw. Nr. CH 60 092, am 23. 7. 35.

„Unifa" Uniformfabrikation, Hamburg 1, Gr. Bäckerstraße 1 (Großherstellung von Hosen aus Baumwollcord), Ber.-Nachw. Nr. CH 60 403, am 28. 7. 35.

Friedrich Hornung, Ohmenhausen (Wttbg.), Brühlstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. 20 095, am 30. 7. 35.

Carl Dörrie, Herzberg, Harz, Ber.-Nachw. Nr. 1270, am 9. 8. 35.

K. Zeilmann u. Sohn, Straubing, Gabelsbergerstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. 16 076, am 9. 8. 35.

Beyer u. Pensky, Hildburghausen, Bahnhofstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 60 460, am 27. 7. 35.

BDM.-Kleidung-Verkauf

Gödecke & Mittelmann, Inh. Flentje & Beck, Celle, Ber.-Nachw. Nr. 220 020, am 30. 7. 35.

DAF.-Anzüge-Verkauf

C. Artmeier, W.-Barmen, Ber.-Nachw. Nr. 200 642, am 16. 8. 35.

Adolf Klemke, Frankfurt a. d. Oder, Ber.-Nachw. Nr. 201 807, am 29. 7. 35.

Gödecke & Mittelmann, Inh. Flentje & Beck, Celle, Ber.-Nachw. Nr. 201 294, am 29. 7. 35.

Wilh. Schmitz, St. Tönis, Ber.-Nachw. Nr. 210 454, am 2. 8. 35.

Louis Bergmann, Saalfeld a. d. Saale, Ber.-Nachw. Nr. 200 163, Ausverkaufsfrist bis 31. 12. 35.

Ihlefeldt & Kramer, Quedlinburg, Ber.-Nachw. Nr. 210 417, am 8. 8. 35.

Eugen Alkier, Frankfurt a. M., Ber.-Nachw. Nr. 200 603, am 8. 8. 35.

DAF.-Anzüge-Großherstellung

Greve & Güth, AG., Gütersloh (Westf.), Ber.-Nachw Nr. 50 054, am 16. 8. 35.

Kanus & Lilie, Breslau 1, Junkernstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 50 029, am 16. 8. 35.

C. Artmeier, W-Barmen, Werther Str. 59/63, Ber.-Nachw. Nr. 50 182, am 16. 8. 35.

Franz Kuhnert, Brieg, Bez. Breslau, Schießeldorfer Straße 2 a, Ber.-Nachw. Nr. 50191, am 16. 8. 35.

Gebr. Kießling, Neueibau (Sa.), Nr. 93 c, Ber.-Nachw. Nr. 50 467, am 16. 8. 35.

Gustav Lamparter, G. m. b. H., Reutlingen, Ber.-Nachw. Nr. 50 490, am 30. 7. 35.

Spatschke & Wenzel, Breslau 1, Ring 60, Ber.-Nachw. Nr. 50 402, am 5. 8. 35.

Herstellung von Kord

B. Többen, Ibbenbüren i. W., Wilhelmstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. C 89, am 22. 8. 35.

Weffers & Bähren, Rheydt (Rhld.), Bäumchesweg 41, Ber.-Nachw. Nr. C 178, am 22. 8. 35.

Ernst Wilms, Rheydt (Rhld.), Hardenbergstraße 43, Ber.-Nachw. Nr. C 210, am 22. 8. 35.

Wilhelm Pott, Mühlfort (Rhld.), Dohrerstraße 227, Ber.-Nachw. Nr. C 166, am 22. 8. 35.

Josef Wiethold, Bocholt (Westf.), Ber.-Nachw. Nr. C 177, am 5. 8. 35.

Herbert Hoffmann, Neugersdorf (Sa.), Dammstraße 18, Ber.-Nachw. Nr. C 196, am 5. 8. 35.

Heinrich Pongs, Rheydt, Altkrapohl, Ber.-Nachw. Nr. C 49, am 8. 8. 35.

Herstellung von Köper

Carl Kemnitzer G. m. b. H., Olsnitz (V.), Ber.-Nachw. Nr. 136, am 14. 8. 35.

Mechanische Weberei A.G., Zittau (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. K 245, am 14. 8. 35.

B. Többen, Ibbenbüren (Westf.), Ber.-Nachw. Nr. 84, am 14. 8. 35.

Bruno Sieler, Chemnitz, Wiesenstr. 43, Ber.-Nachw. Nr. 25, am 14. 8. 35.

J. G. Frenzel, Sorau (N.-L.), Lessingstraße, Ber.-Nachw. Nr. K 220, am 29. 7. 35.

Ausrüstung von Köper

B. Többen, Ibbenbüren (W.), Ber.-Nachw. Nr. A 30, am 14. 8. 35

Mechanische Weberei A.G., Zittau, Ber.-Nachw. Nr. A 125, am 14. 8. 35.

Ausrüstung von Kord

B. Többen, Ibbenbüren, Ber.-Nachw. Nr. CA 10, am 2. 8. 35

Herstellung von Leibfutter

Hermann Herzog & Co., Neugersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. LF 15, am 14. 8. 35.

H. E. Meyer & Sohn, Glauchau (Sa.), Hoffnung 30—31, Ber.-Nachw. Nr. LF 45, am 2. 8. 35.

Herstellung von Wattierleinen

Gebrüder Diehm, Lauterbach, Ber.-Nachw. Nr. DL 33, am 14. 8. 35.

Aloys Wiener, Schömberg (Schles.), Ber.-Nachw. Nr. DL 44, am 14. 8. 35.

Adolf Anders, Bretnig, Ber.-Nachw. Nr. DL 39, am 27. 7. 35.

Erw. Scherzer, Hauswalde (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. DL 41, am 8. 8. 35.

Ausrüstung von Leibfutter

Molenaar, Lawaczeck & Co., G. m. b. H., Krefeld, Viktoriastraße 167, Ber.-Nachw. Nr. LF/A 15, am 5. 8. 35.

Selbstausrüster u. Webwarengroßhändler

B. Többen, Ibbenbüren (W.), Ber.-Nachw. Nr. WA 257, am 14. 8. 35.

Bruno Sieler, Chemnitz (Sa.), Wiesenstr. 43, Ber.-Nachw. WA 16, am 14. 8. 35.

Alfred G. Pfarre Nachf., Inh. Zincke, Plauen, Ber.-Nachw. Nr. WA 261, am 16. 8. 35.

Mechanische Weberei A.G., Zittau (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. WA 484, am 16. 8. 35.

Paul Mönch, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. WA 751, am 16. 8. 35.

J. G. Frenzel, Sorau (N.-L.), Lessingstraße, Ber.-Nachw. Nr. WA 221, am 29. 7. 35.

Oswald Richter & Co., Cottbus, Pücklerstraße 55, Ber.-Nachw. Nr. 247, am 29. 7. 35.

Richard Taubert, Leipzig S 3, Bornaischestraße 54, Ber.-Nachw. Nr. WA 28, am 5. 8. 35.

Gebr. Schweitzer Nachf., Stuttgart, Friedrichstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. WA 683, am 30. 7. 35.

Emil Eberlein, Chemnitz, Teichstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. WA 655, am 27. 7. 35.

Heinrich Pongs, Rheydt, Alt-Krapohl, Ber.-Nachw. Nr. 271, am 6. 8. 35.

Wiederverkauf von Kord

B. Többen, Ibbenbüren (Westf.), Ber.-Nachw. Nr. CGH 57, am 16. 8. 35.

Heinrich Spiekermann, Beckum (Westf.), Ber.-Nachw. Nr. CGH 276, am 16. 8. 35.

Albrecht Köhler, Hof (Saale), Bismarckstr. 26, Ber.-Nachw. Nr. CGH 410, am 16. 8. 35.

Paul Mönch, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. CGH 401, am 16. 8. 35.

Fritz Kleindienst, Gera, Weidaer Str. 4, Ber.-Nachw. Nr. CGH 388, am 16. 8. 35.

Georg Gieron, Ratibor (Oberschl.), Neue Str. 4, Ber.-Nachw. Nr. CGH 232, am 16. 8. 35.

Erich Meyer, Hannover, Goethestr. 35, Ber.-Nachw. Nr. CGH 387, am 16. 8. 35.

Richard Taubert, Leipzig S 3, Bornaischestraße 54, Ber.-Nachw. Nr. CGH 85, am 5. 8. 35.

Wiederverkauf von Armelfutter

Gebr. Schweitzer Nachf., Stuttgart, Friedrichstraße 4, Ber.-Nachw. Nr. AFW 5, am 26. 7. 35.

Futterstoffgroßhandel

Karl Senff, Berlin SW 68, Kochstr. 20, Ber.-Nachw. Nr. FGH 532, am 16. 8 35.

Tuchhaus Reiter, Aschaffenburg, Friedrichstr. 7a, Ber.-Nachw. Nr. FGH 584, am 16. 8. 35.

Fritz Klett, Berlin-Friedenau, Bornstr. 3, Ber.-Nachw. Nr. FGH 384, am 16. 8. 35.

Georg Malcherek, Breslau X, Heinrichstr. 10, Ber.-Nachw. Nr. FGH 574, am 16. 8. 35.

Emil Heindorff, Berlin C 25, Memhardstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. FGH 597, am 16. 8. 35.

Stehmann & Hachmeister, Berlin SW 19, Seydelstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. FGH 544, am 16. 8. 35.

Karl Kopyciok, Beuthen (O.-Schles.), Ber.-Nachw. Nr. FGH 103, am 16. 8. 35.

Paul Schilling, Bielefeld, Postfach 977, Ber.-Nachw. Nr. FGH 804, am 16. 8. 35.

E. Stapel, Berlin W 50, Spichernstr. 23, Ber.-Nachw. Nr. FGH 847, am 16. 8. 35.

Christian Klein, Aachen, Ber.-Nachw. Nr. FGH 203, am 16. 8. 35.

Otto Gerlach, Eschwege, Ber.-Nachw. Nr. FGH 21, am 16. 8. 35.

Franz Schmidt, Bayreuth, Hammerstr. 58, Ber.-Nachw. Nr. FGH 873, am 16. 8. 35.

Wilhelm Köhler, Berlin N 54, Lothringer Str. 53, Ber.-Nachw. Nr. FGH 757, am 16. 8. 35.

S. Rußler, Eltville, Wilhelmstr. 11, Ber.-Nachw. Nr. FGH 883, am 16. 8. 35.

M. Schipprak, Aalen (Württ.), Schulstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. FGH 671, am 16. 8. 35.

Otto Kronimus, Baden-Baden, Kuferstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. FGH 845, am 16. 8. 35.

Paul Friedewald, Berlin O 112, Proskauerstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. FGH 542, am 16. 8. 35.

Richard Thauß, Berlin-Friedenau, Kirchstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. FGH 567, am 16. 8. 35.

Max Lochmann, Burg, Franz-Seldte-Str. 27/28, Ber.-Nachw. Nr. FGH 949, am 16. 8. 35.

Wilhelm Mierke, Berlin SW 68, Markgrafenstr. 12, Ber.-Nachw. Nr. FGH 412, am 16. 8. 35.

Fritz Gloske, Breslau 1, Ring 19, Ber.-Nachw. Nr. FGH 818, am 16. 8. 35.

J. Großmann, Aschaffenburg, Innere Glattbacher Str. 14, Ber.-Nachw. Nr. FGH 653, am 6. 8. 35.

Schneider-Genossenschaft e. G. m. b. H., Gelsenkirchen, Brockhoffstraße, Ber.-Nachw. Nr. FGH 605, am 23. 7. 35.

Gebr. Berger, Berlin C 2, Voßstraße 7—8, Ber.-Nachw. Nr. FGH 772, am 23. 7. 35.

Herstellung von Diensthemden

Lambertz & Krietsch, Bautzen (Sa.), Töpferstraße 26, Ber.-Nachw. Nr. H 1276, am 14. 8. 35.

Arthur Wagner, Leutersdorf (OL.), Ber.-Nachw. Nr. 659, am 14. 8. 35.

Alfred G. Pfarre, Nachf. Wilhelm Zincke, Plauen (Vogtl.), Ber.-Nachw. Nr. H 356, am 14. 8. 35.

Uniformfabrikation „Unifa", Hamburg, Große Bäckerstraße 1, Ber.-Nachw. Nr. H 1354, am 28. 7. 35.

Georg Pardey, Hamburg, Lübecker Straße 105, Ber.-Nachw. Nr. H 1431, am 20. 7. 35.

Nachfolgende Firmen wurden versehentlich unter Verzicht der Berechtigungsnachweise veröffentlicht:

B 1/175
B 2/3
B 14/207
D 2/17 714
A 7/133
— Firma Johann Pittroff, Marktleugast/Ofr.

B 18/1501 Firma Rudolf Fuchs, Inh. Walter Fuchs, Zeitz

Die Genehmigungsnachweise wurden nur zum Umtausch zurückgesandt und behalten somit weiterhin Gültigkeit.

Neuzulassungen

Unterabteilung:

D = Dienstkleidung

D 1/38660 Bochum (Westf.), Herner Straße 92, Osthoff Bernhard
D 1/38661 Saarbrücken 2, Jenneweg 7, Koch Carl
D 1/38662 Ober-Waroldern (Wld.), Schäfer Hermann
D 1/38663 Bopfingen (Wtb.), Bachgasse 144, Hägele Sebastian
D 1/38664 Ichenhausen (Schwb.), Gartenstr. 202¼a, Georg Meyer
D 1/38665 Stuttgart, Marienstr. 12, Münch Fritz
D 1/38666 Wittenberg, Bez. Halle, Collegienstraße 15, Gille Martin
D 1/38667 Kaukehmen (Ostpr.), Krs. Niederung, Hohestr. 1, Banneit Hermann
D 1/38668 Leipzig C 1, Berliner Straße 14/III, Kühne Eduard

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

52,35

V 11/124 Castrop-Rauxel (Westf.), Widumerstr. 1, Kalthoff Maria, Firma Kalthoff Willi
V 12/1239 Gladenbach H.N., Bahnhofstraße 3, Bellersheim Carl, Firma Adriansen M.
V 1/16199 Greetsiel, Kr. Norden (Ostfrsld.), Mühlenstraße, Conradi Hinderk
V 1/16195 Helgoland, S.A., Siemensterrasse 79, Hobbje Wilhelm
V 12/1238 Jastrow (Kurmark), Flatower Straße 16a, Höltge Theodor
V 1/16196 Karlsruhe-Daxlanden, Kastenwörth-Straße 10, Moll Fritz
V 12/1233 Obernkirchen, Adolf-Hitler-Straße 158, Stapelberg Wilhelm
V 2/16198 Saarwellingen, Donaustraße 34, Körner Leo
V 12/1237 Solingen, 1. Felderstr. 11/13, Ohliger Franz & Carl, Firma Ohliger F. Ed.
V 12/1235 Weißenburg i. B., Ellingerstraße 8, Frey Georg
V 1/16197 Wiesbaden, Große Burgstraße 9, Becker Josef, Firma Sporthaus Noack
V 12/1234 Wiesbaden, Bleichstraße 38, Doersch Mathilde, Firma Doersch H.
V 12/1236 Zwönitz (Erzgeb.), Annaberger Straße, Ebersbach Paul

---

Nachtrag 1

Von Firmen, die vor dem 1. Mai 1935 einen Genehmigungsnachweis für Herstellung oder Verkauf parteiamtlicher Gegenstände erhielten und im Handbuch der Reichszeugmeisterei nicht aufgeführt sind:

Unterabteilung:
D-Dienstkleidung.

D 2/60458 München, Lindwurmstr. 71, Braun Carl, a, b, g, i, p, r (zugelassen seit 13. 3. 1935).

Unterabteilung:
L-Leder.

L 1/41 Suhl (Thür.), Dollstr. 12, Gebr. Wagner (zugelassen seit 21. 3. 1935).
L 2/358 Köln-Deutz, Neuhöfferstr. 7, Leonhard Heyden (zugelassen seit 13. 10. 1933)

NB. Firmen, welche nach dem 1. Mai 1935 eine Zulassung erhielten, sind bereits im „Mitteilungsblatt der RZM." veröffentlicht und können im Handbuch der RZM. nachgetragen werden.